

1. UB für OBAS'ler

Beitrag von „Edda“ vom 19. September 2010 20:17

Hallo zusammen,

ich bastle mir gerade den Verlaufsplan mit Lernziel für den ersten Unterrichtsbesuch zusammen. Auch wenn dieser nicht bewertet wird, so bin ich doch ein wenig nervös und unsicher, wie viele "pädagogische Showelemente" enthalten sein sollten. Richtig schwer finde ich den Einstieg.

Die Planung der Gruppenarbeit wird auch schwierig, da ich nie weiß, wie viele Schüler nun tatsächlich in den Unterricht kommen - wir haben einige Schulschwänzer...

Probleme, Probleme, Probleme... 😕

Eigentlich weiß ich ja, dass ich mich nicht verrückt machen muss. Aber irgendwie setz ich mich gerade mal wieder selbst unter Druck und will die Sache wirklich gut hinkriegen.

Gehts euch gerade ähnlich? Oder gibts hier irgendwen, der beruhigen kann und evtl. die Sache schon hinter sich hat?

LG

Edda

Beitrag von „gatto“ vom 20. September 2010 16:23

hallo edda,

meinst du den unterrichtsbesuch im rahmen des apg? oder den ersten in einem deiner fächer?

bei mir steht sowohl das eine als auch das andere noch aus, wobei der erste wirkliche unterrichtsbesuch sicher noch eine weile dauert...bin froh, gerade mal das apg geplant zu haben..

Ig
gatto

Beitrag von „Edda“ vom 20. September 2010 17:06

Ui - was ist apg?

Nein, bei mir ist es ein Unterrichtsbesuch, der unbedingt im ersten Monat der OBAS absolviert werden sollte. Ursprünglich sollte man eine Stunde pro Fach zeigen, jedoch heute haben wir erfahren, dass es nur eine Stunde sein muss.

Es geht wohl in die Richtung "beratendes Gespräch" - klingt soweit nicht bedrohlich, aber man möchte ja schon einen guten ersten Eindruck machen. 😎

Beitrag von „gatto“ vom 20. September 2010 17:12

hmmm, das hört sich sehr nach apg an, das wär das ausbildungsplanungsgespräch.. das eben in den ersten vier wochen stattfinden soll (nach möglichkeit, bei mir z. b. wird das leider nicht klappen, also etwas später sein). d.h. unterrichtsbesuch mit anschließendem ausbildungsplanungsgespräch.

dann gibt's ja noch die "normalen" unterrichtsbesuche im sinne von lehrproben, die immer wieder während der zwei jahre stattfinden (bei gy sind's insgesamt 20) und ja dann auch bewertet werden.

Ig
gatto

Beitrag von „textmarker“ vom 20. September 2010 18:52

Hallo gatto,

in welchem Bundesland unterrichtest du?

Textmarker

Beitrag von „Edda“ vom 20. September 2010 20:21

Hallo gatto,

ja, ein Ausbildungsplanungsgespräch ist es - das Wort war mir entfallen.

So, die Verlaufspläne sind geschrieben, Lernziel ist formuliert. Habe noch gute Tipps von den Seminarleitern bekommen, damit wird der Verlauf nun auch ziemlich "rund". Die Ecken, die mich noch stören, kann hoffentlich morgen meine Ako etwas glätten. Ein wenig Feintuning könnten beide Verläufe nach meinem Empfinden noch brauchen.

Aber langsam werde ich ruhiger, da die Sache ganz gut werden kann, glaube ich. 😊

LG

Edda

Beitrag von „gatto“ vom 20. September 2010 22:47

textmarker: hi, ich bin in nrw

Edda: verlaufspläne, lernziel, runde ecken usw.. mensch, da werd ich ja direkt neidisch, hört sich schon richtig professionell an!! das klappt bestimmt, wann isses denn soweit? drücke schon mal die daumen:)

jetzt aber flott in die heia, morgen wieder 6 stunden 😁
an alle eine gute nacht,
gatto

Beitrag von „gatto“ vom 30. September 2010 19:27

..und, wie ist's gelaufen?

Ig
gatto

Beitrag von „thunderdan“ vom 1. Oktober 2010 15:57

Hier scheint ja wieder jedes Seminar seine eigenen Regeln zu haben 😞.

Wir müssen in den ersten 4-6 Wochen 3 Unterrichtsbesuche (2 in jedem Fach, eines im Hauptseminar) und das APG durchführen. 2 Besuche sind schon weg. Den letzten und das APG habe ich nächste Woche.

War alles ziemlich anstrengend in der Vorbereitung, aber die Gespräche waren sehr hilfreich und ich habe endlich mal ein Feedback über das was ich da tue bekommen.

Trotzdem bin ich froh, wenn der Dienstag vorbei ist und noch froher, wenn der nächste Freitag vorbei ist! 😊

Beitrag von „gatto“ vom 1. Oktober 2010 20:44

Zitat

Original von thunderdan

Wir müssen in den ersten 4-6 Wochen 3 Unterrichtsbesuche (2 in jedem Fach, eines im Hauptseminar) und das APG durchführen. 2 Besuche sind schon weg. Den letzten und das APG habe ich nächste Woche.

ich werd gerade blass.. das sind ja inklusive APG ganze 4 UBs in der Zeit 😳 😳

das glaub ich, dass du da ans rotieren gekommen bist... musstest du denn für jeden ub auch schon eine komplette dokumentation zur planung, methode usw vorlegen??

aber schön zu lesen, dass die ganze anstrengung auch was gebracht hat!! und nach den letzten beiden terminen kannst du ja in den herbstferien erstmal verdient regenerieren:)

Beitrag von „thunderdan“ vom 2. Oktober 2010 15:44

Nee, das war ein Mißverständnis. Das sind NUR 3 Besuche. Nach dem 3. habe ich dann das APG (am Dienstag).

Ich musste auch nur eine tabellarische Skizze zum Unterrichtsverlauf und das Thema und die Lernziele vorlegen. War/ist aber trotzdem sehr anstrengend, weil man diese Stunden ja schon

besonders gut planen will.

Aber wie du schon sagtest, gatto, danach sind dann erst mal 2 Wochen Ferien angesagt. Da kann ich dann Kraft tanken, für die Wochen, die danach kommen.

Allerdings bin ich doch etwas überrascht, dass die Auslegung der OBAS von verschiedenen Seminaren sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Immerhin steht in §11 der OBAS, dass das APG innerhalb der ersten 4 Wochen auf Grundlage von einer Unterrichtsstunde in jedem Fach erfolgt. Das heisst also eigentlich, dass jeder OBASler wenigstens 2 UBs in den ersten 4 Wochen haben müsste. Bei uns haben die wohl zusätzlich noch den ersten UB im Hauptseminar in die ersten 4 Wochen gelegt. Naja, mir soll es eigentlich egal sein, wenigstens habe ich so schon 3 meiner UBs hinter mich gebracht.

Beitrag von „gatto“ vom 6. Februar 2011 13:31

hallo zusammen,

wie macht ihr das mit den ubs insgesamt? also, ich würd gern den großteil jetzt im ersten ausbildungsjahr hinter mich bringen, da ja im zweiten jahr auch noch 4 stunden mehr unterricht auf dem plan stehen werden... einer meier ausbilder in der schule riet mir jetzt, vielleicht doch noch 2 ubs pro fach, also insgesamt 4, für's zweite jahr aufzusparen, da man sonst vor dem examen aus der übung wäre... wie haltet ihr es damit?

Ig
gatto

Beitrag von „Edda“ vom 7. Februar 2011 09:34

Hallo gatto,

laut OBAS sind 20 Beratungstermine vorgesehen, davon 16 UB's. Ich habe gerade mal 4 UB's dieses Halbjahr hinter mich bringen können, da die Fachleiter ja auch Zeit haben müssen. Morgen werden andere Referendare und ich auswärts einen kompletten Thementag unterrichten, das wird mir auch als UB gewertet, somit liege ich bei 5. Weitere 5 würde ich gerne im kommenden Halbjahr absolvieren.

Allerdings steht im kommenden Halbjahr auch die Prüfung in BW an, es dürfte also stressig

werden.

Andererseits wird man immer flotter mit der Planung, insbesondere die Formulierungen gehen mir mittlerweile schneller von der Hand.

Dennoch, ein UB ist und bleibt für mich Stress pur.

12 UB's im ersten Jahr finde ich schon gewaltig viel - ich würde das nicht schaffen, denke ich. Und das nächste größere Problem ist und bleibt nunmal der Terminkalender der Seminarleiter...

.

LG

Edda

Beitrag von „thunderdan“ vom 7. Februar 2011 12:38

Als Beratungstermine gelten aber zusätzliche Gespräche mit den Seminarleitern (10) bzw. Vertretern deiner Schule (10). Das hat mit UBs nichts zu tun und wurde dann wohl falsch ausgelegt.

UBs hat man meines Wissens 5 pro Fach und 2-3 im HS. Also mind. 10, wenn man den Hauptseminarleiter und Fachseminarleiter gemeinsam einlädt (was ich sehr empfehlen kann). Ich habe bisher 5 weg (seit August) und plane noch 3 weitere bis zum Sommer (zu denen ich die Hauptseminarleiterin teilweise mit einladen werde).

Somit habe ich dann nach 1 Jahr alle im HS weg und 3 in jedem Fach. Es bleibe also noch 2 pro Fach, die ich im 2. Ausbildungsjahr unterbringen muss. Vermutlich werde ich mir das 3. Hj. weitestgehend für die Hausarbeit freihalten und die verbleibenden UBs im letzten Hj. sozusagen als "Übung" für die Prüfung absolvieren.

Stress machen die UBs auf jeden Fall, da man halt doch sehr viel mehr Zeit investiert als für eine "gewöhnliche" Stunde. Allerdings bekommt man so auch mal ein Feedback über das was man tut. Von daher habe ich aus meinen UBs auch sehr, sehr viel gelernt.

Beitrag von „Edda“ vom 7. Februar 2011 16:45

Ist das mit den 10 Unterrichtsbesuchen offiziell? Mein Seminarleiter sprach nämlich von 16. Es wäre allerdings nicht das erste Mal, dass hier ein Irrtum vorliegt;)

Wenn dem so ist, bin ich doch gleich viel entspannter.

Aber dass man durch Unterrichtsbesuche etwas lernt, kann ich bestätigen. Ich unterrichte seitdem viel zielorientierter und hinterfrage auch meine Lernziele bzw. suche günstige Methoden, um diese zu erreichen.

Allerdings differenziert man doch stark in Alltag und UB - was in einer UB funktioniert, klappt häufig im normalen Unterricht nicht. Zumindest an der Hauptschule.;) Bei den Besuchen geben sich die SuS oft extrem viel Mühe und sind absolut brav. Und das ist einfach nicht der Alltag. Beim letzten UB war mir zeitweise sogar etwas langweilig, als sich die SuS in der Erarbeitungsphase befanden... 😕

LG

Edda

Beitrag von „thunderdan“ vom 7. Februar 2011 20:34

Da von UBs in der OBAS nirgends etwas steht, kann das wohl jedes Seminar selber festlegen wieviele UBs man benötigt...

Beitrag von „anglophil“ vom 10. Februar 2011 19:27

Hallo zusammen,

leider finde ich zur Zeit die Stelle nicht, aber die U'Bs sind in NRW wie folgt geregelt:

sechs bei jedem Fachseminarleiter, also bei mir 6 in E, 6 in BWR = 12

vier beim Hauptseminarleiter, egal welches Fach => 16

vier können als Beratungsanlässe (Thema kannst Du Dir aussuchen, wird auch nicht bewertet) genommen werden; z.B.: wie korrigiere ich richtig, wie kann ich mich besser organisieren, wie komme ich mit schwierigen Schülern klar etc. Den Gesprächspartner kannst Du Dir aussuchen

Summe = 20

Unser Seminar lässt leider Doppelbeurteilungen (zu einem UB kommt der FS-Leiter und der HS-Leiter und der UB wird zweimal gezählt) leider nicht zu.

Fünf UBs habe ich jetzt seit letztem Sommer hinter mir, ein Beratungsanlass, d.h. ich muss noch elf UBs und drei Beratungsanlässe hinter mich bringen... Zu dem BiWi-Seminar und der

Hausaufgaben. Ich finds schon heftig....

Liebe Grüße

Beitrag von „thunderdan“ vom 11. Februar 2011 17:43

Zitat

Original von anglophil

Hallo zusammen,

leider finde ich zur Zeit die Stelle nicht, aber die U'Bs sind in NRW wie folgt geregelt:
sechs bei jedem Fachseminarleiter, also bei mir 6 in E, 6 in BWR = 12
vier beim Hauptseminarleiter, egal welches Fach => 16
vier können als Beratungsanlässe (Thema kannst Du Dir aussuchen, wird auch nicht bewertet) genommen werden; z.B.: wie korrigiere ich richtig, wie kann ich mich besser organisieren, wie komme ich mit schwierigen Schülern klar etc. Den Gesprächspartner kannst Du Dir aussuchen

Summe = 20

Unser Seminar lässt leider Doppelbeurteilungen (zu einem UB kommt der FS-Leiter und der HS-Leiter und der UB wird zweimal gezählt) leider nicht zu.

Fünf UBs habe ich jetzt seit letztem Sommer hinter mir, ein Beratungsanlass, d.h. ich muss noch elf UBs und drei Beratungsanlässe hinter mich bringen... Zu dem BiWi-Seminar und der Hausaufgaben. Ich finds schon heftig....

Liebe Grüße

Da bin ich ja froh, dass unser Seminar auch nicht weiß wo das steht, denn ich brauche nur 5 pro FS und 3 im HS. 😊

Die Beratungsanlässe sollten einem doch was beibringen, da frage ich mich warum du die "hinter dich bringen" willst ? Anscheinend habe ich mit meinem Seminar echt Glück gehabt